

Zahl der Überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1932	1931	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende August	783	1102	— 319
September	173	195	— 22
Januar bis Ende September . . .	956	1297	— 341

Bern, den 13. Oktober 1932.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz 12 Franken im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr 16 Franken.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Verbandsdruckerei A.-G.“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der Herbstsession 1932.

Nationalrat.

(Preis: 3 Fr.)

Kurze Übersicht.

Bundespersonal. Vorübergehende Anpassung der Bezüge an die veränderten Verhältnisse.

Einfuhrbeschränkungen :

a. 3. Bericht des Bundesrats.

b. Verlängerung des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember 1931.

Hotelgewerbe. Ausserordentliche Hilfe.

Hotelgrundstücke. Nachlassverfahren.

Interpellation Walter-Olten. Senkung der Bundesbeiträge und der Militärausgaben.

Kleine Anfrage Oprecht. Völkerbundsentschädigung von Bundesrat Musy.

Kredithilfe für notleidende Bauern.

Motionen :

Kommission des Nationalrats für den Lohnabbau. Programm für die Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts beim Bund.

Meyer-Luzern. Lohnabbau für die Posthalter und die Ablagehalter.

Ständerat. Rechtliche Schutzmassnahmen für die Landwirtschaft.

Postulate :

Kommission für die Kredithilfe für notleidende Bauern :

Eidgenössische Stiftung „Berufshilfe für die bäuerliche Jugend“ (Nr. 1).

Erhebung über feste verzinsliche Schulden in der Schweiz (Nr. 2).

Müller-Zürich. Verbot der Lohnsenkung.

Taggelder des Nationalrats und der Kommissionen der Räte. Vorübergehende Änderung des Bundesgesetzes.

Ständerat.

(Preis: 1 Fr. 50.)

Kurze Übersicht.

Edelmetallkontrolle. Bundesgesetz (Fortsetzung).

Einfuhrbeschränkungen :

a. 3. Bericht des Bundesrats.

b. Verlängerung des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember 1931.

Hotelgewerbe. Ausserordentliche Hilfe.

Hotelgrundstücke. Nachlassverfahren.

Kredithilfe für notleidende Bauern.

Motion der Kommission für die Kredithilfe für notleidende Bauern. Rechtliche Schutzmassnahmen für die Landwirtschaft.

Postulat Hildebrand. Beschränkung der Niederlassungsfreiheit.

Sekretariat der Bundesversammlung.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

Zollgebäude Koblenz.

Über die Glaserarbeiten zum Zollgebäude Koblenz wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare liegen auf dem Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, zur Einsicht.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Koblenz“ bis und mit dem 21. Oktober 1932 einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. Oktober 1932.

(2.)

Um- und Aufbau des Telegraphendirektionsgebäudes in Bern.

Über die Lieferung der Fenster in Doppelverglasung für den 4. und 5. Stock des Telegraphendirektionsgebäudes in Bern (samt Verglasung) wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind jeweils von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr im Zimmer Nr. 180, Bundeshaus Westbau, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Offerte für O. T. D.-Gebäude“ bis und mit dem 29. Oktober 1932 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 15. Oktober 1932.

(2.)

Lieferung von Uniformen und Mützen.

Die Lieferung der Uniformen und Dienstmützen für das Personal der Zollverwaltung wird hiermit für das Jahr 1933 zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vorschriften über die Anfertigung und die Lieferung der Uniformen und der Mützen können bei der Materialverwaltung der Oberzolldirektion bezogen werden, woselbst auch Modelle zur Einsichtnahme auflegen und jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Vergebung der Arbeit erfolgt getrennt nach Zollkreisen. Im Angebot für die Uniformen ist der Zollkreis, für welchen dasselbe verbindlich ist, zu bezeichnen.

Angebote schweizerischer Massgeschäfte und Mützenfabrikanten sind bis und mit dem 31. Oktober nächsthin der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 15. Oktober 1932.

(2.)

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Militär-departement, Kriegsmaterial-verwaltung	Kanzleihilfe I Klasse der Kriegsmaterial-verwaltung	Offiziersgrad. Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Beherrschung von zwei Landessprachen	3500 bis 6500	31. Okt. 1932 (2.)
Militär-departement, Abteilung für Sanität	Kanzleihilfe I Klasse	Offizier; abgeschlossene Berufsbildung; Gewandtheit in Bureauarbeiten, Maschinenschriften und Stenographie; schöngeklärte Handschrift; Sprachen: Deutsch und Französisch, Kenntnis des Italienischen erwünscht	3500 bis 6500	24. Okt. 1932 (2.)
Die Anmeldungen sind schriftlich einzureichen; die Anstellung erfolgt vorläufig provisorisch.				
Militär-departement, Abteilung für Artillerie	Verwaltungs-Unter-offizier II. oder III. Klasse der Fortverwaltung Airolo	Unteroffizier. Mechaniker. Befähigung zur Leitung einer mechanischen Werkstätte. Gründliche Kenntnis des Geschützmaterials und dessen Unterhalt	3500 bis 6680 oder 3200 bis 5580	22. Okt. 1932 (2.)
Finanz- und Zoll-departement, Alkohol-verwaltung	6 Kontrolleure I. oder II. Klasse	Muttersprache deutsch. Beherrschung der französischen Sprache. Gute Allgemeinbildung. Erfahrung im Verwaltungsdienst und im Umgang mit den Behörden und der Bevölkerung. Kenntnisse des Brennereiwesens und der bauerlichen Betriebsverhältnisse erwünscht	6000 bis 9600 (Kontrolleur I. Klasse) oder 5200 bis 8800 (Kontrolleur II. Klasse)	22. Okt. 1932 (2.)
Finanz- und Zoll-departement, Alkohol-verwaltung	2 Kontrolleure I. oder II. Klasse	Muttersprache französisch. Beherrschung der deutschen Sprache. Gute Allgemeinbildung. Erfahrung im Verwaltungsdienst und im Umgang mit den Behörden und der Bevölkerung. Kenntnisse des Brennereiwesens und der bauerlichen Betriebsverhältnisse erwünscht	6000 bis 9600 (Kontrolleur I. Klasse) oder 5200 bis 8800 (Kontrolleur II. Klasse)	22. Okt. 1932 (2.)

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Finanz- und Zoll- departement, Alkohol- verwaltung	1 Sekretär II. Klasse	Kaufmännische Berufslehre Theoretische und praktische Beherrschung des Buch- haltungs- und Bilanzwesens. Kenntnis des Bankwesens erwünscht. Befähigung zur Korrespondenz in zwei Lan- dessprachen. Muttersprache deutsch oder französisch	5200 bis 8800	22. Okt. 1932 (2.)
Finanz- und Zoll- departement, Alkohol- verwaltung	2 Kanzlisten	Kaufmännische Berufslehre. Theoretische und praktische Beherrschung des Buch- haltungs- und Bilanzwesens. Kenntnis des Bankwesens erwünscht. Befähigung zur Korrespondenz in zwei Lan- dessprachen. Muttersprache deutsch oder französisch	3800 bis 7400	22. Okt. 1932 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Basel	Einnehmer beim Nebenzollamt Riehen-Weilstrasse	Kenntnis des Zolldienstes	3500 bis 6500	29. Okt. 1932 (2.)
Volks- wirtschafts- departement, Handelsabteilung, Bureau des Schweizerischen Handels- amtsblattes	Leiter des Bureaus des Schweizerischen Handelsamtsblattes (Dienstchef)	Befähigung zur Leitung eines Bureaus. Gute allgemeine Bildung Gründliche Kenntnis der deutschen, französischen und, wenn möglich, der italienischen Sprache. Er- fahrung im Verwaltungsdienst	7000 bis 10,600	31. Okt. 1932 (2.)
Für den Fall einer Beförderung wird ferner folgende Stelle zur Wieder- besetzung ausgeschrieben:				
Volks- wirtschafts- departement, Handelsabteilung, Bureau des Schweizerischen Handels- amtsblattes	Sekretär II. Klasse des Bureaus des Schweizerischen Handelsamtsblattes	Gute allgemeine Bildung. Beherrschung der deutschen, französischen und, wenn möglich, der italienischen Sprache. Erfahrung im Verwaltungsdienst	5200 bis 8800	31. Okt. 1932 (2.)
Post- und Eisenbahn- departement, Direktion der Eisenbahn- abteilung	Kontrollingenieur II. event. I. Klasse	Abgeschlossene technische Hochschulbildung. Praxis im Schiffs- und Schiffsmaschinenbau, sowie im Schiffsbetrieb. Wenn möglich Beherrschung zweier Landessprachen, Kenntnis der dritten	6500 bis 10,100 event. 8000 bis 11,600	15. Nov. 1932 (3.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Stellvertreter des Vorstandes der Materialverwaltung	Vollständige Vertrautheit mit dem Materialbeschaffungs- dienst der S.B.B. Spezial- kenntnisse im Oberbau- material. Beherrschung zweier Landessprachen	10,400 bis 14,000	25. Okt. 1932 (1.)
Dienstantritt Anfang Januar 1933. Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				

Annahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung nimmt im Frühjahr 1933 eine ganz beschränkte Zahl von Beamtenlehrlingen an.

Erfordernisse: Schweizerbürger; Alter am 1. Mai 1933 nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre; gute Gesundheit, gute Schulbildung, Kenntnis einer zweiten Landessprache; gute Handschrift.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und eine Eignungsprüfung abzulegen und sich später durch einen Vertrauensarzt der Postverwaltung untersuchen zu lassen.

Die handschriftlichen Anmeldungen sind mit Geburts- oder Heimatschein, Sittenzeugnis, Schulzeugnissen und sämtlichen Ausweisen über eine allfällige berufliche Tätigkeit bis zum **19. November 1932** an eine der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten, wo auf Wunsch auch weitere Auskunft gegeben wird.

Die Telegraphenverwaltung nimmt keine neuen Lehrlinge an. (2.).



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.10.1932
Date	
Data	
Seite	657-662
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 801

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.